

Briefe
gegen den Materialismus.



U $\frac{146}{233}$

Briefe

gegen den Materialismus.

Von

Dr. Friedrich Fabri,

Missions-Inspector.

Ar. 11.582

Zweite,

mit zwei Abhandlungen über

den Ursprung und das Alter des Menschengeschlechtes

vermehrte Auflage.



Stuttgart.

Verlag von C. G. Liesching.

1864.

Druck von J. Kreuzer in Stuttgart

Vorwort zur zweiten Auflage.

Schon vor Jahr und Tag hat der Herr Verleger den Wunsch ausgesprochen, diese seit einiger Zeit vergriffenen „Briefe gegen den Materialismus“ in einer neuen Auflage erscheinen zu lassen. So gerne der Verfasser diesem Wunsche ohne Zögern entsprochen hätte, so mannigfache Hindernisse stellten sich ihm in den Weg. Seit Jahren in ein Amt gestellt, das jegliche Muße zu literarischen Arbeiten ihm entzieht, hatte er auch die hier verhandelten Fragen während der letzten Jahre nur flüchtig verfolgen können. Zudem kostete es ihn einige Selbstüberwindung, sich aufs Neue der materialistischen Weltanschauung gegenüber in die Lage eines Apologeten der ersten Anfangsgründe und Grundelemente der christlichen Wahrheit zu stellen. Das Bedürfnis entschiedener Polemik wider den modernen naturwissenschaftlichen Materialismus ist freilich heute nicht minder vorhanden, als vor acht Jahren. Als

damals Carl Vogts „Köhlerglaube und Wissenschaft“ das Signal zu einer mehrere Jahre währenden lebhaften literarischen Verhandlung über die materialistischen Streitfragen gab, waren es auch in den Kreisen der Naturforscher im Ganzen nur Wenige, die den Aufstellungen Vogts und einiger Gesinnungsgenossen ihren Beifall zollten; vielmehr erfolgten aus den verschiedensten wissenschaftlichen Parteilagern zahlreiche gegnerische Erklärungen. Schon die sittliche Trivolitat dieser neuesten Vertreter des Materialismus stieß Viele ab. Heute ist die Lage vielfach eine andere geworden. Theorien, von hervorragenden Fachgelehrten vertreten, haben in den letzten Jahren sich in weitesten Kreisen der Naturforschung Beifall erworben, welche, weil in materialistischen Grundgedanken wurzelnd, in sich all jene zerstörenden Folgerungen bergen, welche zu allen Zeiten als Anklage wider den Materialismus geltend gemacht worden sind. Und diese Theorien müssen um so mächtiger auf Viele der Zeitgenossen wirken, als sie von bedeutenden Naturforschern mit Scharfsinn und Fachgelehrsamkeit geltend gemacht, als angeblich exakte Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Forschung, sich ankündigen. Sowohl Darwins Lehre von der Entstehung der Arten und dem Ursprunge des Menschen, wie Lyells geologische Theorie und seine aus dieser